

~~447-1482.~~ *421a*

DAS PÄDAGOGISCHE PROBLEM
IN DER GEISTESGESCHICHTE DER NEUZEIT

VON

HERMANN LESER

ERSTER BAND:

RENAISSANCE UND
AUFKLÄRUNG IM PROBLEM
DER BILDUNG



MÜNCHEN UND BERLIN 1925

DRUCK UND VERLAG VON R. OLDENBOURG

Inhalt.

Einleitung.

A. Unsere Aufgabe.	Seite
1. Pädagogische Bewegungen und ideelle Notwendigkeiten	1
2. Entwicklung der Pädagogik zur Selbständigkeit	7
B. Mittelalter und Neuzeit.	
1. Zur mittelalterlichen Bildungsidee	17
2. Die modernen Ansätze	24

Erster einführender Teil.

Die Motive der Übergangszeit.

A. Allgemeiner Charakter der Übergangszeit	37
B. Renaissance und Humanismus.	
1. Die Grundrichtung der Zeit	50
2. Das Verhältnis zum Altertum	62
3. Konsequenzen für die Idee der Bildung	72
4. Die pädagogische Theorie des Humanismus und ihre Schranken	80
5. Verhältnis zur Gegenwart	91
C. Reformation.	
1. Grundsätzliches	94
2. Das religiöse Prinzip und die innerweltliche Arbeit und Erziehung	105
3. Luthers Bedeutung für Erziehung und Unterricht. Die pädagogischen Ideen	113
4. Seine pädagogischen Gedanken	125
D. Melanchthon und die Synthese von Reformation und Humanismus.	
1. Die Notwendigkeit der Synthese. Melanchthon und Luther	139
2. Die innere Problematik der Synthese	145
3. Deutschlands großer Schulmeister	155
E. Nachreformatorisches.	
1. Überblick	167
2. Die Jesuiten	174
a) Der Geist des Jesuitenordens	177
b) Das Erziehungs- und Unterrichtswesen der Gesellschaft Jesu	192

Zweiter Teil.

Der Geist der Aufklärung und seine Überwindung durch Rousseau.

	Seite
A. Die neue geistige Lage in Frankreich und England.	
1. Allgemeines. Autonomie der natürlichen Vernunft und reale Kultur	213
2. Montaigne.	
a) Der Geist seiner Essais	217
b) Die Anwendung auf die Erziehungsfragen	225
c) Kritische Würdigung	231
2. Bacon.	
a) Der realistische Geist	235
b) Seine Methode	240
c) Anthropologische und pädagogische Konsequenzen	245
d) Würdigung	250
B. Die deutschen Didaktiker.	
1. Allgemeines	255
2. Ratke	261
3. Comenius.	
a) Leben, Schriften, Schulaufbau und methodische Elemente	266
b) Die Bildungs- und Unterrichtsidee und das pädagogische System	277
c) Kritik	293
d) Zur Wirkung der Didaktiker	304
C. Die ausgeprägten Bildungsideale	308
1. Frankreich und das Ideal des vollendeten Hofmannes.	
a) Die Kulturverhältnisse	309
b) Die Wirkungen, besonders in Deutschland	315
2. Locke und das Ideal des freien Bürgers	321
a) Der Standpunkt	323
b) Die wissenschaftliche Begründung	331
c) Die Pädagogik.	
a) Allgemeines	345
β) Sittliche Erziehung	349
γ) Zusammenfassung und kritische Würdigung	359
δ) Der Unterricht	368
ε) Kritischer Abschluß	374
D. Pietismus und Realschulwesen.	
1. Der Pietismus	378
a) Wichtige pädagogische Motive Franckes und ihre Schranke	382
b) Zur inneren Organisation und Methode	390
2. Die Entstehung der Realschule	397

	Seite
E. Ansätze zur Vertiefung und Überwindung der Aufklärung vor Rousseau	402
1. Shaftesbury und das neue Ideal der Kalokagathie	403
a) Die neue Moral	405
b) Konsequenzen für Bildung und Erziehung	410
2. Adam Smith und die Problematik der Moralphysikologie	416
F. Rousseau.	
1. Zur Einführung	420
2. Die Situation.	
a) Zeitumstände	428
b) Seine persönliche Art	435
3. Seine Philosophie.	
a) Prinzipielles. Das Kulturproblem und seine tragische Auflösung	446
b) Natur und Kultur und ihr pragmatisches Verhältnis.	
α) Natur und Kultur	468
β) Pragmatische Entwicklung des Abfalls von der Natur	473
γ) Kritisches	476
c) Die Lösung des Kulturproblems und die Staatslehre	499
4. Die Pädagogik.	
a) Ihre Grundstruktur	521
Pädagogik und Staatslehre 521. Die zentrale Aufgabe der Erziehung im Verhältnis zur Kultur 522. Die von Rousseau dargestellte Pädagogik und ihre Gültigkeit 526.	
b) Allgemeine Pädagogik	526
Zusammenhang von Unfreiheit, Schwachheit und Bosheit und seine pädagogischen Konsequenzen 526. Äußere Formbestimmtheit der Erziehung 532. Naturgemäßheit der Erziehung. Dienende Pädagogik. Die Natur als Erzieher 533. Selbstzweckcharakter des Kindes 542.	
c) Allgemeine Anwendung auf das Sittliche	544
Die sittliche Bildung 544. Kritisches. Der Individualismus 546.	
d) Die Bildungsstufen	552
Die Stufe der sinnlichen Unmittelbarkeit des Denkens 552. Emile im Alter von 12 und von 15 Jahren 555. Geburt fürs Geschlecht und die gesellschaftliche Erziehung. Spekulation 558. Mädchenerziehung 562.	
e) Zusammenfassende Kritik	563
Optimismus und unhistorisches Denken. Sein Begriff der Natur 563. Schlußbemerkungen 568.	

Schluß.

Die Ausläufer der Aufklärung.

1. Allgemeines	571
2. Der Philanthropinismus	576
3. Rousseau und der Philanthropinismus	586
4. Das Ende der Aufklärung	589